

ZULASSUNGSERKLÄRUNG

4 Wochen / 120 Stunden Praktikum in Psychiatrie

BITTE MIT BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

Name der/des Studierenden	
Zeitraum des Praktikums:	von bis
Anzahl der Wochen:	
Anzahl der Stunden:	
Name der Klinik/des Lehrkrankenhauses (Abteilung):	
Adresse der Klinik/des Lehrkrankenhauses:	
*Name der Universität mit der das Krankenhaus affiliert ist:	
Ansprechperson:	
Telefonnummer:	
E-Mail-Adresse:	

**BEACHTEN SIE, DASS DAS PRAKTIKUM NUR IN EINER UNIVERSITÄTSKLINIK ODER IN EINEM LEHRKRANKENHAUS DURCHGEFÜHRT WERDEN KANN!*

Der oben genannte Student / die oben genannte Studentin des 6. Studienjahres wird hiermit angenommen, um sein / ihr Pflichtpraktikum in unserer Einrichtung im oben angegebenen Zeitraum zu absolvieren.

Er / Sie ist berechtigt, die auf Seiten 2- dieses Formulars aufgeführten Aufgaben zu erfüllen.

Datum:	
Unterschrift/ Name in Blockschrift:	

Bitte beachten Sie, dass falls Sie Ihr Praktikum in einem Land absolvieren, in dem nicht das lateinische Alphabet verwendet wird (z. B. Korea, Japan, Israel, Iran, arabische Länder usw.) und dem Krankenhaus kein deutsch-/englischsprachiger Stempel zur Verfügung steht, eine separate Zulassungserklärung –verfasst auf dem offiziellen Briefkopf des Krankenhauses- eingereicht werden muss, in der bestätigt wird, dass Sie das Praktikum dort absolvieren werden.

Stempel

PRAKTIKUM IN PSYCHIATRIE

Allgemeines Programm:

1. Erhebung der körperlichen, neurologischen und psychiatrischen Anamnese des Patienten (gemeinsam mit dem betreuenden Psychiater).
2. Erstgespräch mit einem Patienten (gemeinsam mit dem betreuenden Psychiater).
3. Körperliche Untersuchung.
4. Neurologische Untersuchung.
5. Erstellung des psychischen Status (Mentalstatus).
6. Gespräch mit Angehörigen der Patienten (gemeinsam mit dem betreuenden Psychiater).
7. Teilnahme an Visiten der Ärzte.
8. Aktive Teilnahme an Falldiskussionen.
9. Beobachtung und Beurteilung von Veränderungen im körperlichen und psychischen Zustand der Patienten.
10. Beobachtung und Interpretation grundlegender bildgebender Verfahren des Gehirns (CT, MRT, SPECT).
11. Interpretation von Laborergebnissen mit besonderer psychiatrischer Relevanz (z. B. Schilddrüsenfunktion, Lithiumspiegel, Leukozytenzahl usw.).
12. Interpretation von EKGs mit besonderer Bedeutung für die Psychopharmakotherapie.
13. Durchführung grundlegender psychopathologischer Screeningtests:
 - Mini-Mental-Status-Test (MMSE)
 - Uhrentest (Clock Drawing Test)
 - Hamilton-Depressionsskala
 - Hamilton-Angstskala
 - Brief Psychiatric Rating Scale (BPRS).
14. Klinische (am Krankenbett) Grundlagen der Psychopharmakologie (Indikationen, Nebenwirkungen, Grenzen).